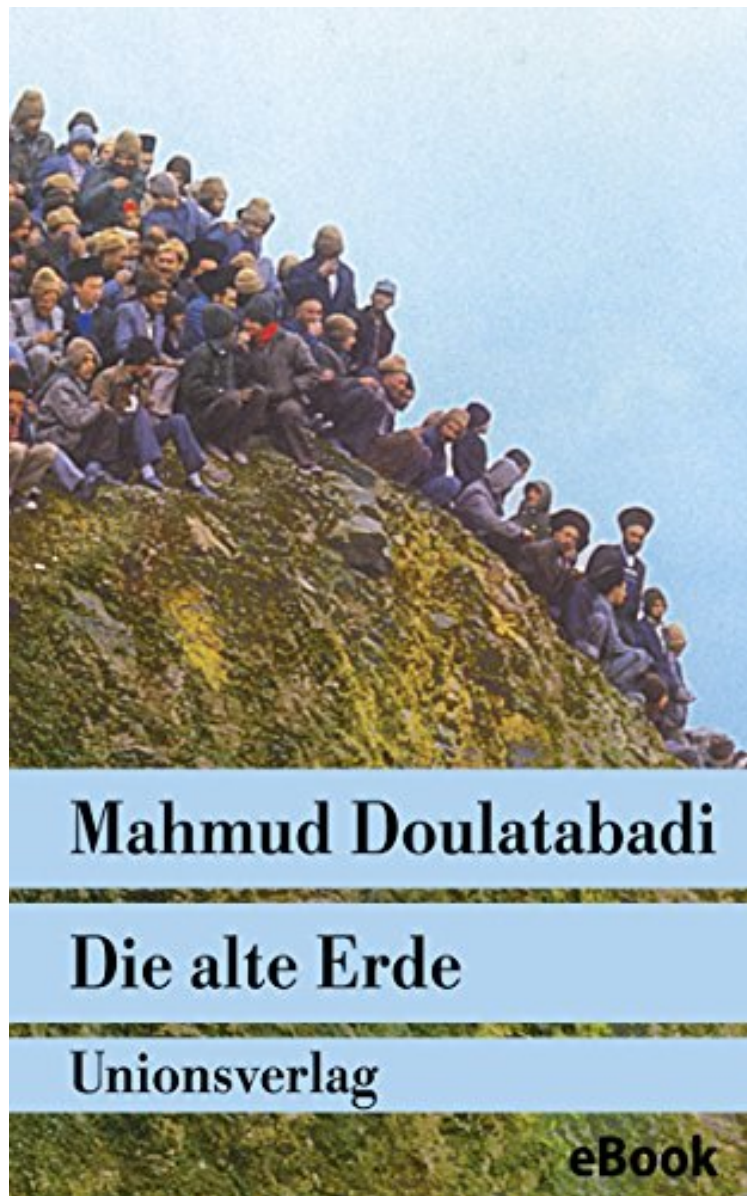


[Read free ebook] Die alte Erde: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

## Die alte Erde: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)

*Von Mahmud Doulatabadi*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #405541 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-11Erscheinungsdatum: 2015-11-11File Name: B017U6KFZQ | File size: 30.Mb

**Von Mahmud Doulatabadi : Die alte Erde: Roman (Unionsverlag Taschenbcher)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die alte Erde: Roman (Unionsverlag Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen24 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zerfall einer Familie - schonungslos dargestelltVon Ein KundeMahmud Doulatabadi gilt als wichtigster Vertreter der

zeitgenössischen persischen Prosa, ist hierzulande aber noch zu entdecken. In seinem Roman *Die alte Erde* zeigt er schonungslos und ergreifend zugleich den plötzlichen Zerfall einer kleinen Familie, die lange zufrieden mit ihrem Schicksal von den Früchten ihres bescheidenen Stücks Land gelebt hat. Der Konflikt wird ausgelöst, als der Familie die Pacht des Landes von der reichen Witwe Adeleh aufgekündigt wird. Das Auseinanderfallen der Familie erscheint unausweichlich. Schon nach wenigen Seiten hat Doulatabadi seine Leser in seine Geschichte gezogen. Er erzählt von einer Welt, der die Wunder der Technik weitgehend fremd sind und schildert realistisch die tragischen Ereignisse - in einem Ton, der weder anklagend noch wehmütig gert. Er vermittelt ein detailreiches Bild vom Dorf und den darin lebenden Menschen. Der Handlungsstrang ist geradlinig konstruiert. Nicht zuletzt deshalb kann die schlichte Sprache ihre volle poetische Kraft entfalten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Knapper Roman über Landverlust und dessen Folgen. Von Birte\_H Die Taschenbuch-Ausgabe umfasst gerade einmal 125 Seiten und liest sich damit an einem Nachmittag schnell durch, da die Geschichte spannend erzählt wurde, sich dabei jedoch eher an der Oberfläche bewegt. Gedanken der Protagonisten werden nicht benannt, Doulatabadi beschränkt sich auf die Schilderung der äußeren Gegebenheiten. Die Erzählung "Die alte Erde" handelt von einem kurzen Ausschnitt oder Einblick in das Leben einer Kleinfamilie in einem iranischen Dorf. Mir persönlich hat die Geschichte gefallen, auch der eher simple Erzählstil Doulatabadi's; jedoch war mir der Roman nicht umfangreich genug, ich hätte mir mehr über das Innenleben der beteiligten Personen gewünscht, über ihre Beweggründe, auch mehr Schilderungen über das Dorfleben dort oder was vor bzw. nach der kurzen Sequenz, in der eine Bauernfamilie ihr angepachtetes Land verlieren soll, passiert. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Emotional berührend. Von Jo Ein faszinierendes Hörbuch! Die schonungslose Schilderung des Zerfalls einer Familie wird von Mahmud Doulatabadi in ruhigen, realistischen und fast tagebuchartigen Sequenzen dargestellt. Die Spannung - die sich schon nach wenigen Hörminuten einstellt - entsteht eher durch das "zwischen den Zeilen Hören", durch das Erahnen der (emotionalen) Beweggründe der Figuren. An dieser Stelle ein besonderes Kompliment an den Sprecher Maximilian Hilbrand, der es versteht, unspektakulär, aber mit feinsten Sprachnuancen die Figuren zu charakterisieren und das Beziehungsgeflecht in diesem Roman zu verdeutlichen. So entstehen beim Hörer Bilder, die berühren und in den Bann ziehen. Die hervorragend ausgewählte Musik, die die einzelnen Kapitel einleitet, unterstützt den emotionalen Zugang und entführt in ferne Welten. Alles in allem ein wunderbares Hörbuch, das ich nur empfehlen kann.

Kurzbeschreibung Gholam, der Mann mit dem Motorrad und dem feuerroten Kampfhahn, ist kein Bauer wie all die anderen Männer in diesem Dorf am Rande der Salzwüste. Er wohnt in der Karawanserei und hat ein Auge auf den Acker der schönen Witwe Adeleh geworfen. Aber diesen Boden bearbeitet seit alten Zeiten Baba Sobhan, der zehnjährige Alte mit seinen beiden Söhnen. Was wird aus seiner Sippe, wenn er den Acker verliert? Das Verhängnis beginnt, als die schöne Witwe Gefallen an dem Mann mit dem Motorrad findet und Baba Sobhan die Pacht aufkündigt. Auf dem Dorfplatz bei der Teestube, vor der versammelten Dorfgemeinschaft, vollzieht sich die unausweichliche Tragödie. Kurzbeschreibung Gholam, der Mann mit dem Motorrad und dem feuerroten Kampfhahn, ist kein Bauer wie all die anderen Männer in diesem Dorf am Rande der Salzwüste. Er wohnt in der Karawanserei und hat ein Auge auf den Acker der schönen Witwe Adeleh geworfen. Aber diesen Boden bearbeitet seit alten Zeiten Baba Sobhan, der zehnjährige Alte mit seinen beiden Söhnen. Was wird aus seiner Sippe, wenn er den Acker verliert? Das Verhängnis beginnt, als die schöne Witwe Gefallen an dem Mann mit dem Motorrad findet und Baba Sobhan die Pacht aufkündigt. Auf dem Dorfplatz bei der Teestube, vor der versammelten Dorfgemeinschaft, vollzieht sich die unausweichliche Tragödie. über den Autor und weitere Mitwirkende Mahmud Doulatabadi wurde 1940 im Nordosten Irans geboren und lebt heute in Teheran. Nachdem er unter anderem als Schafhirte, Schuhmachergehilfe, Friseur und Journalist tätig gewesen war, absolvierte er die Teheraner Theaterakademie. Aus politischen Gründen war er zwei Jahre im Gefängnis. Er gilt als bedeutendster Vertreter der zeitgenössischen persischen Literatur.